

Wie lerne ich argumentieren?

Autor(en): **Schmid, N.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **13 (1957)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-845863>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wie lerne ich argumentieren?

Im Zeitalter des Quiz und Quoz ist es nicht abwegig, wenn unser Verband seine Mitglieder in der Debatte schult. Denn — kennen wir alle die Gründe, die gegen das Frauenstimmrecht aufgetischt werden? Und Sie, liebes Mitglied, was Sie auf die Gegenargumente erwidern können?

In den nächsten Monaten — wenn die bundesrätliche Weisung vor das Volk kommt — wird eine lebhafte Kampagne in der Presse für und gegen das Frauenstimmrecht losbrechen. A propos — *nicht Frauenstimmrecht*, sondern *Erwachsenenstimmrecht*! Es genügt aber keineswegs, wenn nur die Mitglieder des Vorstandes debattieren können. Nein — jedes unserer Mitglieder kann Gelegenheit bekommen, sich in der nächsten Zeit für das Erwachsenenstimmrecht wehren zu müssen — sei es zu Hause, am Arbeitsplatz oder in einer Gesellschaft!

Je besser wir die Gründe kennen, umso leichter wird es uns fallen, vor Gegnern das Wort zu ergreifen. Dazu wollen wir Ihnen in den Mitgliederversammlungen Gelegenheit geben. In der Mappe unserer Präsidentin liegen ungezählte Einwände gegen das Erwachsenenstimmrecht, z. B. „Die Frau steht uns zu hoch. Sie darf nicht in den Sumpf der Politik hinabgezerrt werden“. Oder „Aber die Frauen brauchen das Stimmrecht gar nicht. Ihr guter Einfluss kann sich durch ihre Männer und Söhne auch in der Politik zur Geltung bringen“. Oder „Die Frau ist subjektiv. Sie könnte nie die Objektivität eines rein gesetzmässig urteilenden Richters haben und darf sich darum nicht politisch betätigen“. u. s. f. u. s. f. Haben Sie diese Argumente nicht auch schon gehört, und was haben Sie darauf erwidert?

Wir haben an den letzten beiden Abenden Erfahrungen sammeln können. Zuerst wurden allen Anwesenden Zettel verteilt. Einige waren leer — andere enthielten einen Einwand —; jene Mitglieder waren verpflichtet gewesen, frisch und frei von der Leber weg zu diskutieren und den betreffenden Einwand zu entkräften. Es hatte sich dabei gezeigt, dass nicht alle Mitglieder in der Lage waren, sich zu den Gegenargumenten geschickt zu äussern. Auch das muss gelernt sein! Deshalb wurde am 2. Abend das Verfahren abgeändert, indem die Gegenargumente von der Präsidentin vorgelesen wurden, während jedes der anwesenden Mitglieder darauf antworten konnte. Manches hatte vielleicht zuerst schrecklich Herzklopfen, bevor es sich meldete, aber dann merkte es plötzlich, dass die Rede viel besser von Stapel ging, als es geglaubt hatte. Und wenn es hapert, so wird geholfen. Wir lassen niemanden zappeln! Wer weiss, auch Sie sind vielleicht ein verkapptes Debattiergenie!

Wenn wir uns aber in der nächsten Zukunft wehren wollen — und das müssen wir alle — jedes unserer Mitglieder in der ganzen Schweiz — wenn wir bei der kommenden Volksabstimmung gut abschneiden wollen, *dann müssen wir alle Gründe für und gegen das Erwachsenenstimmrecht* kennen und beantworten können. Wir brauchen deshalb Ihre Hilfe! Kommen Sie zu unserm nächsten Mitgliederabend und lernen Sie argumentieren. Es wird auch zu Ihrem Vorteil sein!

Dr. N. Schmid